



Antrag

der Abgeordneten des SSW

Bericht zum Umsetzungsstand des Demenzplans für Schleswig-Holstein

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, bis zur 31. Tagung des Landtages schriftlich über Umsetzungsstand und Fortschreibung des Demenzplans sowie zu bestehenden Weiterentwicklungsbedarfen zu berichten.

Hierbei soll insbesondere auf folgende Fragestellungen eingegangen werden:

- Wie ist der Stand der Umsetzung bei der Benennung und der damit verbundenen Schulung und Vernetzung von konkreten Ansprechpersonen zum Thema Demenz in der Verwaltung in den Kreisen und kreisfreien Städten?
- Wie wird die Berücksichtigung des Themas Demenz in einer generalisierten Pflegeausbildung sichergestellt?
- Sind Fortbildungsangebote für alle in der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz Tätigen (also auch EhrenamtlerInnen) gewährleistet und werden diese Angebote weiterentwickelt?
- Bestehen migrationspezifische Angebote, wie etwa ein „Informationskoffer Demenz“ für Lehrende und andere MultiplikatorInnen, und wie weit sind diese Angebote verbreitet?
- In wie vielen Krankenhäusern wurden bereits Konzepte für die Versorgung von Menschen mit Demenz (beispielsweise durch entsprechende Beauftragte) erarbeitet?
- Werden Schulungen von Angehörigen, TherapeutInnen, rechtlichen BetreuerInnen, medizinischem Personal und HospizmitarbeiterInnen zur besonderen Begleitung von Menschen mit Demenz gefördert, weiterentwickelt und ausgebaut?

- Werden die MitarbeiterInnen in den Leitstellen/ Notrufen der Feuerwehr, Polizei und des sozialpsychiatrischen Dienstes systematisch und flächendeckend zum Umgang mit Menschen mit Demenz geschult?
- Werden MitarbeiterInnen an öffentlichen Orten (zum Beispiel in Verwaltung, Geschäften, Gastronomie) und anderer Berufsgruppen (beispielsweise im Einzelhandel, in Sparkassen oder bei der Feuerwehr) für die besonderen Belange von Menschen mit Demenz sensibilisiert?
- Gibt es Ansätze mit dem Ziel, das Wissen über Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen für Menschen mit Demenz zu steigern?
- Ist eine Stärkung der Pflegestützpunkte vorgesehen, um eine flächendeckende, aufsuchende Beratung insbesondere im ländlichen Raum sicherzustellen?
- Sind alternative mobile Beratungsangebote für den ländlichen Raum in Planung?
- Welche weiteren Schritte sieht die Landesregierung kurz- und mittelfristig für die Weiterentwicklung des Demenzplans vor?

Flemming Meyer
und die Abgeordneten des SSW